

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE  
21. SITZUNG DES KREISTAGES**

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 27.11.2019  
Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 15:55 Uhr  
Ort: Stadthalle Neustadt a.d. Waldnaab,  
Am Hofgarten 1

---

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- |   |  |                      |
|---|--|----------------------|
| 1 | Vorstellung des Projekts HyStarter   | Sg. 01/068/14-<br>20 |
| 2 | Beteiligungsbericht 2019; Bericht des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts gem. Art. 82 Abs. 3 Satz 1 Landkreisordnung | Sg. 12/194/14-<br>20 |
| 3 | Sonstiges, Wünsche und Anfragen  |                      |

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Meier, Andreas

Mitglieder des Kreistages

Baschnagel, Dominik  
Bergmann, Klaus  
Brütting, Dominik  
Bscherer, Hans  
Budnik, Karlheinz  
Dettenhöfer, Petra  
Fütterer, Josef  
Gäbl, Reiner  
Gollwitzer, Albert  
Gösl, Johann  
Götz, Rudolf  
Greim, Udo  
Haberkorn, Josef  
Hagemann, Gabriele, Dr.  
Hierold, Josef  
Kick, Christa  
Kindl, Barbara, Dr. med.  
Kirzinger, Margit  
Knobloch, Edgar  
Lang, Andrea  
Lehr, Peter  
Lorenz, Karl  
Maurer, Johann  
Meier, Karl  
Morgenstern, Gerald  
Müllhofer, Max  
Münchmeier, Uli  
Nickl, Albert  
Plößner, Manfred  
Preißer, Karl-Heinz, Dr.  
Pscheidt, Bernhard  
Rauh, Marianne  
Reichold, Sonja  
Rewitzer, Heinrich  
Rosner, Rita  
Roßmann, Hans  
Schicketanz, Ernst  
Schiffmann, Tanja  
Schwärzer, Maximilian  
Stahl, Georg  
Steiner, Gerhard  
Stich, Günter  
Troppmann, Rupert  
Wächter, Helmuth  
Wappmann, Volker, Dr.  
Weig, Alois  
Wutzlhofer, Andreas

Schriftführer

Weidner, Marcel

Verwaltung

Bauer, Alfons  
Frummet, Edmund  
Kraus, Werner  
Mädl, Barbara  
Merk, Daniel  
Prößl, Claudia  
Scheidler, Alfred, Dr.  
Schmid, Reinhard  
Zapf, Markus

Referenten

Schmidt, Anke  
Wolf, Roman

Projekt Hystarter - Choice GmbH  
Projekt Hystarter - NOW GmbH

Presse

2 Pressevertreter des OTV  
Peterhans, Friedrich

OTV  
Der neue Tag

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Betzl, Fritz  
Forster, Karolina  
Grötsch, Uli, MdB  
Heining, Markus  
Kick, Johann  
Mayer, Johann  
Oetzinger, MdL, Stephan, Dr.  
Püttner, Johannes  
Rupprecht, Albert, MdB  
Schopf, Thomas  
Vater, Rainer  
Walberer, Werner  
Wiesend, Rita

Landrat Andreas Meier eröffnet um 15:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 21. Sitzung des Kreistages der Wahlperiode 2014 - 2020.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.

Landrat Andreas Meier erfragt beim Gremium, ob einer Berichterstattung durch Wort und Bild durch den OTV stattgegeben wird. Es bestehen dagegen keine Einwände.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

## ÖFFENTLICHER TEIL

### **1 Vorstellung des Projekts HyStarter**

Der Landkreis Neustadt an der Waldnaab wurde bundesweit als eine von neun HyStarter-Wasserstoffregionen ausgewählt.

Die Ziele und Inhalte des geplanten Prozesses werden durch Frau Anke Schmidt von der Choice GmbH und Herrn Roman Wolf von der NOW GmbH mittels einer PowerPoint-Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, vorgestellt.

Landrat Andreas Meier merkt an, dass die heutige Präsentation gut aufgezeigt habe, dass man beim Projekt HyStarter noch ganz am Anfang stehe. Momentan sei man hier noch in der Phase des Ideensammelns und Konkretisierens, vor allem unter den Gesichtspunkten der Mobilität und des ÖPNV, dem Ersetzen von nicht-klimafreundlichen Brennstoffen oder dem Hintergrund, dass im Landkreis ein flächendeckendes Gasnetz nicht vorhanden sei. Zahlreiche Anfragen aus der Wirtschaft lägen außerdem auch schon vor. Bei diesem Konkretisierungsprozess gehe es wie im Vortrag angesprochen jetzt darum, ein Konzept zu entwickeln, dass auch umgesetzt werden könne, nicht eins für die Schublade. Insgesamt könne der Landkreis Stolz sein, als eine von nur neun Regionen aus 138 Bewerbern für das HyStarter-Projekt auserwählt worden zu sein. Landrat Meier dankt den Referenten für ihren Vortrag und eröffnet die Fragerunde.

Kreisrat Greim stellt auf die kommunalen Energiegenossenschaften, wie beispielsweise die ZENO GmbH oder die Neue Energien West eG, die sich die Produktion von Strom aus regenerativen Energien wie Wind oder Photovoltaik bereits auf die Fahnen geschrieben haben, ab. Die Genossenschaften hätten die Fühler bereits ausgestreckt und er fragt, wie sie sich in das Projekt HyStarter mit einbringen können.

Landrat Andreas Meier stimmt dem zu, die Wasserstoffproduktion mache nur dann Sinn, wenn der Strom dafür aus regenerativen Energien komme.

Frau Anke Schmidt sichert zu, dass auch die Genossenschaften zu den Treffen mit eingeladen werden. Man wolle ein vielfältiges Bild, bei dem nicht nur die öffentliche Verwaltung, sondern auch Unternehmen und Produzenten mit eingebunden werden. In den verschiedenen Regionen sei auch das Auslaufen der EEG-Förderung ein Thema. Hier gelte es, eine Lösung zur weiteren Nutzung, beispielsweise von Windkraftanlagen, zu finden. Dies sei aber erst der nächste Schritt, momentan befinde man sich noch ganz am Anfang.

Kreisrat Lorenz fragt nach, ob die Akteurslandschaft bereits näher konkretisiert werden könne.

Frau Anke Schmidt teilt mit, dass eine Aussage hierzu zum jetzigen Zeitpunkt schwierig sei, da erst ein erstes Auftakttreffen stattgefunden habe. Gewonnen habe das Ticket der Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und wer genau zur Akteurs-

landschaft gehöre, dazu werde man voraussichtlich Anfang 2020 nähere Angaben machen können.

Landrat Andreas Meier fragt nach, wie es im Hinblick auf die Akteurslandschaft in anderen Regionen aussehe.

Frau Anke Schmidt teilt mit, dass auch in den anderen Regionen noch keine konkreten Aussagen gemacht werden können, da alle Regionen erst Ende September erfahren haben, dass sie HyStarter-Region sind und die ersten Treffen alle so Ende Oktober, Anfang November stattgefunden haben. Momentan sei hier aber die Region Rügen-Stralsund ein Ausreißer, hier lägen bereits sehr viele Bewerbungen für den Akteurskreis vor. Von Projektseite werde aber maximal eine Teilnehmerzahl von etwa 12 - 15 Personen empfohlen, um ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

Landrat Andreas Meier weist nochmals darauf hin, dass man das Thema HyStarter bewusst im Kreistag präsentiert habe, um aufzuzeigen, dass hier nichts verheimlicht werde. Man müsse das Rad auch nicht neu erfinden. Vielmehr habe man jetzt den Vorteil, auch mit Ideen von Außen, das Thema Wasserstoff breit zu diskutieren.

Kreisrat Bergmann unterstreicht die Wichtigkeit dieses Projektes und auch den Willen, hier in der Region Wasserstoff regenerativ zu erzeugen, nur dann mache es auch Sinn. Außerdem wünscht er, dass auch die Mitglieder des Kreistages in dieses Projekt mit eingebunden werden.

Landrat Andreas Meier schlägt hinsichtlich der Beteiligung der Kreistagsmitglieder vor, sich im Rahmen einer Fraktionsführerbesprechung zu beraten um sich eventuell auf einen Vertreter zu einigen, der die Belange des Kreistages interfraktionell im Akteurskreis vertritt.

Nachdem keine weitere Rückfragen und Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen, bittet Landrat Andreas Meier den Vortrag und die Ausführungen von Frau Anke Schmidt und Herrn Roman Wolf zur Kenntnis zu nehmen.

**Zur Kenntnis genommen**

VR Bauer erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt.

Demnach hat der Landkreis nach Art. 82 Abs. 3 Satz 1 LKrO einen Beteiligungsbericht zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil der Anteile (5 %) eines Unternehmens gehört. Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen.

Der Landkreis ist an folgenden Gesellschaften mit mindestens 5 % beteiligt:

- Gem. Wohnungsbaugesellschaft St. Martin, Neustadt (24,81 %)
- Gem. Wohnungsbaugesellschaft Windischeschenbach (20,00 %)
- Gem. Wohnungsbau GmbH Eschenbach (43,85 %)
- Gem. Wohnungsbaugenossenschaft Vohenstrauß eG (ca. 16,17 %) mit einer Tochtergesellschaft
- Landkreissiedlungswerk Neustadt eG (ca. 12,71 %)
- Gründerzentrum GmbH & Co. KG (38,40 %)
- Gründerzentrum Beteiligungs-GmbH (40,00 %)

Nachrichtlich werden noch folgende Beteiligungen angegeben, bei denen der Kapitalanteil weniger als 5 % beträgt:

- Kliniken Nordoberpfalz AG, Weiden (1,5 %) mit sechs Tochtergesellschaften
- Kulturell-Gemeinnützige Oberpfalz GmbH, Regensburg (1 %)

Auf Anregung der Regierung der Oberpfalz wurde das Jobcenter Weiden-Neustadt nachrichtlich aufgenommen.

Der Beteiligungsbericht ist jeweils Anlage zu den Rechenschaftsberichten der Jahresrechnungen. Der Bericht ist nach Art. 82 Abs. 3 Sätze 4 und 5 LKrO dem Kreistag vorzulegen und es ist im Amtsblatt auf die Möglichkeit der Einsichtnahme hinzuweisen.

Der Beteiligungsbericht wurde zudem bereits den Mitgliedern des Kreisausschusses in seiner 35. Sitzung am 12.11.2019 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, bittet Landrat Andreas Meier die Ausführungen von VR Bauer zum Beteiligungsbericht des Landkreises zur Kenntnis zu nehmen.

**Zur Kenntnis genommen**

Kreisrat Knobloch verweist auf einen heute erschienenen Zeitungsartikel zu den Streiks und Tarifverhandlungen der Beschäftigten der 405. Maintenance am Truppenübungsplatz in Grafenwöhr. Hier ist er vor allem über die Aussagen von Carola Köhler vom Finanzministerium sehr verärgert. Die Drohung, Arbeitsplätze nach Polen zu verlagern und die Verweigerung eines weiteren Verhandlungstermins, verbunden mit der Aussage, dass sich ein weiterer Verhandlungstermin eben erstreikt werden müsse, sei unter aller Würde und an Arroganz nicht zu überbieten. Vor allem im Hinblick auf die bereits des Öfteren im Raum gestandene, vollständige Verlagerung des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr mit insgesamt etwa 2.500 Beschäftigten, sei es außerordentlich schlecht, wenn von einem Bundesministerium so eine Aussage komme und er möchte mit einem Schreiben an das Finanzministerium zu diesem Thema gerne Stellung beziehen und hoffe auch auf Unterstützung durch Landrat Andreas Meier.

Auch Landrat Andreas Meier ist der Meinung, dass dadurch dieses Thema wieder unnötig hochgekocht werde.

Des Weiteren verweist Landrat Andreas Meier auf die verteilten Weihnachtsgeschenke als Dank und kleine Aufmerksamkeit für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr 2019.

Für das kommende Jahr, besonders im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl, hoffe er, trotz aller unterschiedlichen Ansichten und dem Ringen um Stimmen, auf einen fairen Wahlkampf dass man so miteinander umgehe, dass auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit möglich sei.

Weitere Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“ im öffentlichen Teil liegen nicht vor.

Landrat Andreas Meier beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Pressevertreter.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andreas Meier  
Landrat

Marcel Weidner  
Schriftführung